

Uruguay Wirtschaft

Uruguay Economía

April 2016

Lieber Leser,

„Uruguay Wirtschaft“ ist ein Pressespiegel, welcher von der Deutsch-Uruguayischen Industrie- und Handelskammer herausgegeben wird.

Die zweisprachige Publikation enthält aktuelle Informationen über die generelle wirtschaftliche Entwicklung des Landes und zu einzelnen Sektoren. „Uruguay Wirtschaft“ erscheint monatlich und wird per E-mail an ca. 2000 Mitglieder und Abonnenten in Uruguay, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Deutschland, Österreich und in die Schweiz verschickt. Außerdem wird „Uruguay Wirtschaft“ auf [ISSUU](#) online weltweit zugänglich gemacht.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bekannter zu machen und in dieser Publikation zu werben. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Montevideo

Ihr Team Außenwirtschaft

Estimado lector,

“Uruguay Wirtschaft” es un resumen de prensa que es publicado por la Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana. La publicación bilingüe incluye información actual sobre el desarrollo económico en general del país y sobre sectores especiales.

“Uruguay Wirtschaft” se publica mensualmente y se envía por mail a 2.000 socios, suscriptores y entidades gubernamentales en Uruguay, Argentina, Paraguay, Brasil, Alemania, Austria y la Suiza. Además, “Uruguay Wirtschaft” está publicado en [ISSUU](#) y está disponible en todo el mundo.

Le ofrecemos la oportunidad de ampliar la visión de su empresa y anunciar en esta publicación. Como patrocinador tendrá la oportunidad de colocar el logo de su empresa con un link directo a su página web en la tapa del informe por el periodo de uno, tres, seis meses o un año.

Saludos cordiales,

Su equipo de Comercio Exterior de la Cámara Uruguayo-Alemana

Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer
Pza. Independencia 831
UY-11100 Montevideo, Uruguay
Tel.: (+598) 2 901 0575-114 - Fax: (+598) 2 908 5666
E-mail: comex@ahkurug.com.uy
Internet: www.ahkuruguay.com



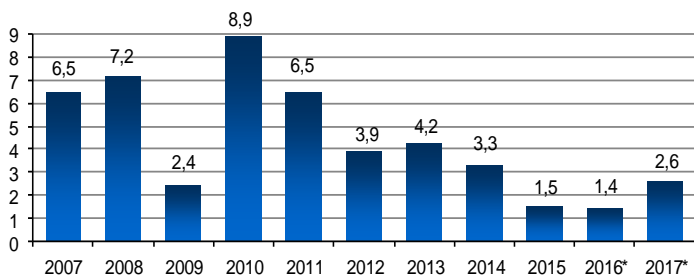
Cámara de Comercio e Industria
Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische
Industrie- und Handelskammer



Lo hacemos posible.

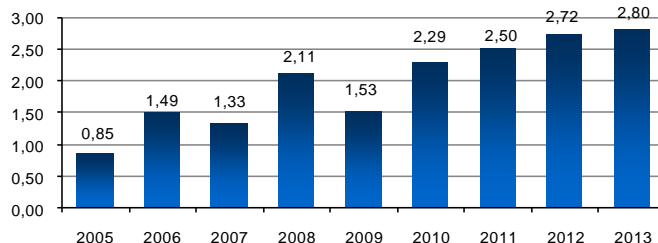
Statistische Auswertung

BIP Wachstum in Prozent / Jahr



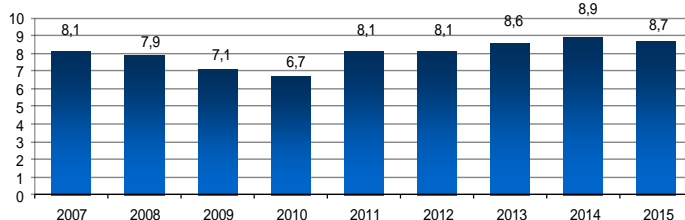
Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

Ausländische Direktinvestition in Mrd. USD / Jahr



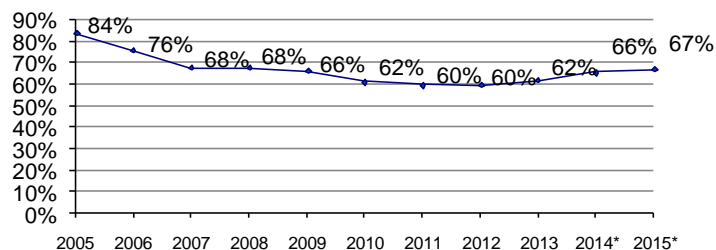
Quelle: Uruguayische Zentralbank (BCU)

Inflation in Prozent / Jahr



Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

**Staatschuldenquote
(Bruttoverschuldung in Prozent des BIP)**

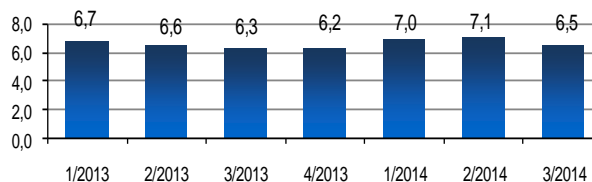


Quelle: Internationaler Währungsfonds

Wechselkurse

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
03/16: 35,782	03/16: 32,163	03/16: 1,108
02/16: 35,137	02/16: 31,752	02/16: 1,110

Arbeitslosenrate in Prozent / Trimester



Quelle: Nationales Statistisches Institut - Uruguay (INE)

Quelle:
EUR/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
USD/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Börsenkurse

DAX	[15.04.2016]: 10.070,04 (+113,34)
	[15.03.2016]: 9.973,58
BVMBG	[15.04.2016]: 195,4088 (+6,0059)
	[15.03.2016]: 189,4029

Quellen:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <http://www.bvm.com.uy/frontend50/difusion/IndiceBVMBG?es>

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Canelones

Inhalt der öffentlichen Ausschreibung 19/2015 ist die Suche nach der Bereitstellung von Call Center Dienstleistungen für die Stadt Canelones.

Abgabetermin: 28/04/2016

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/i227868>

Ausschreibung der nationalen Verwaltung

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung 1600156700/2015 wird ein Unternehmen gesucht, das die Verschrottung von drei Tankern sowie die Instandhaltung von drei neuen Tankern mit einer Größe von 1500m³ wahrnehmen kann.

Abgabetermin: 05/05/2016

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/i223848>

Ausschreibung des Ministeriums für Tourismus

Inhalt der internationalen öffentlichen Ausschreibung ist die Suche nach einem Auftragsnehmer für den Betrieb und die Instandhaltung sowie die Wiederherstellung der Immobilie „Argentino Hotel de Piriapolis“. Zudem soll das Casino del Estado Piriapolis an das gemischte System für den Betrieb touristischer Gebäudeeinheiten integriert werden.

Abgabetermin: 01/06/2016

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/507985>

Weitere Ausschreibungen

Ausschreibungen des staatlichen Wasserversorgers OSE finden Sie unter:
<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens ANCAP finden Sie unter:
<http://www.ancap.com.uy>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens UTE finden Sie unter:
http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Alle staatlichen Ausschreibungen sind unter folgendem Link zusammengefasst:
<http://comprasestatales.gub.uy/inicio/compradores/compras-estatales/llamados>

Newsticker

Deutsche Regierung lädt uruguayischen Präsidenten nach Deutschland ein

Während des Treffens mit dem uruguayischen Außenminister Nin Novoa lud der deutsche Außenminister den uruguayischen Präsidenten Dr. Tabaré Vázquez dazu ein, Deutschland einen offiziellen Besuch abzustatten. Während des Treffens wurden auch umweltschutzbezogene Themen sowie die Verhandlungen bezüglich eines Freihandelsabkommens zwischen dem Mercosur und der Europäischen Union diskutiert. Nin Novoa und Steinmeier thematisierten sowohl die bilateralen Beziehungen zwischen Uruguay und Deutschland, als auch die Beziehungen zwischen den Wirtschaftsblöcken EU und Mercosur, dessen Vorsitz Uruguay derzeit für sechs Monate inne hat. Trotz des hervorragenden Standes der deutsch-uruguayischen Beziehungen wurde deutlich, dass der wirtschaftliche Austausch zwischen den beiden Ländern weiter intensiviert werden kann. Die Umstrukturierung der Energiematrix sowohl Deutschlands als auch Uruguays sowie die Entwicklung der Umweltpolitik stellten sich in den Gesprächen als Themen heraus, in denen großes Potenzial für bilaterale Kooperationen besteht. Der uruguayische Minister besuchte zudem den DIHK, um mit Dr. Reinhold Festge, dem Präsidenten der lateinamerikanischen Initiative der deutschen Wirtschaft, zu sprechen. Ziel des Gesprächs war es, die Zusammenarbeit Deutschlands mit den lateinamerikanischen und karibischen Staaten zu intensivieren und Projekte, die auf Fortschritte im Energie-, Ausbildungs- und Innovationssektor abzielen, zu entwickeln.

(Quelle Foto: Außenministerium Uruguay)

(Quelle: Uruguayisches Präsidialamt, 07/04/2016)

Uruguay ist Spitzenreiter bei der Abdeckung durch LTE-Netz

Laut Informationen der Handelsorganisation „4G Americas“ führt Uruguay mit einer Durchdringung des Marktes von 48,9% die Entwicklung der Kommunikationstechnologie 4G-LTE an. Im restlichen Südamerika nimmt Chile mit 17,95% die zweite Stelle ein, danach folgt Peru mit 13,15%. Weiter hinten folgen Brasilien mit 11,65% und Argentinien mit 10,39% Marktdurchdringung. Außerdem gab das staatseigene Telekommunikationsunternehmen Antel bekannt, dass mehr als eine Million seiner Kunden auf die Abdeckung durch das LTE-Netz zählen. Aufgrund der Investition in LTE-Technologie des Antel-Mobilfunknetzes und der Investitionen in das Glasfaserkabelnetz zählt Uruguay weltweit zu den führenden Ländern im Bereich Informationstechnologie. Dadurch ist es Uruguay laut Informationen von „4G Americas“ möglich, einen in der Region einzigartigen Service zu gewährleisten, der einen Mehrwert für die übrigen Länder Lateinamerikas generiert.



(Quelle: El Observador, 01/04/2016)

Ein Uruguayer ist unter den „50 Greatest Leaders“ des Fortune-Magazins

Dr. Ramón Méndez, im uruguayischen Umweltministerium verantwortlich für Themen rund um den Klimawandel, wurde für sein Engagement bei der Einführung und Weiterentwicklung der erneuerbaren Energien in Uruguay vom renommierten Fortune Magazin als einer der 50 wichtigsten Führungspersönlichkeiten ausgezeichnet. Dr. Méndez schaffte es auf Platz 46 der Liste, weil er „Uruguays Energiewende“ geleitet habe. Er habe „das stürmische Klima des Landes durch die Konstruktion von Windparks ausgenutzt und die Energiegewinnung aus Wasser und Biomasse vorangetrieben“, schrieb das Fortune-Magazin. Joe Thwaites, Forscher beim World Resources Institut, sagte dazu: „Die Energiepolitik Uruguays kommt dem Klima zugute und macht auch aus ökonomischer Perspektive Sinn.“ In dem Artikel des Fortune-Magazins wurde angeführt, dass zurzeit 94,5% der Energienachfrage in Uruguay durch erneuerbare Energien abgedeckt werden. Diese Tatsache mache „dieses südamerikanische Land mit drei Millionen Einwohnern zu einem Vorbild dafür, wie man eine Volkswirtschaft aus der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen lösen könne“.

(Quelle: El Observador, 24/03/2016)

—

Uruguay hat Armut am stärksten reduziert

Die Wirtschaftskommission für Lateinamerika und der Karibik (Cepal) – eine Institution der Vereinten Nationen – schätzt, dass im Jahr 2015 Armut und Bedürftigkeit in Lateinamerika zugenommen haben: Laut Cepal sind 29,2% der Gesamtbevölkerung als arm (2014: 28,2%) und 12,4% als bedürftig (2014: 11,8%) einzustufen. Die steigende Armut kann unter anderem durch das geringe Niveau wirtschaftlicher Tätigkeit, welches 2015 um etwa um 0,4% gesunken ist, erklärt werden. Bei den Werten für 2015 handelt es sich allerdings nur um regionale Schätzwerte, die genauen Länderdaten von Cepal sind derzeit nur bis 2014 verfügbar. Laut diesen Daten ist Uruguay das Land Lateinamerikas, das im Zeitraum 2010 bis 2014 die im Land vorherrschende Armut am stärksten reduzieren konnte, um „schätzungsweise 14,9% pro Jahr“. Danach folgen Peru mit einer Armutsreduktion um 9,8%, Chile (-9,1%) und Brasilien (-7,9%). In Uruguay waren 2014 Cepal zufolge 4,5% der gesamten Bevölkerung und 2,9% aller Haushalte von Armut betroffen. Laut dem Cepal-Report sei „die Verbesserung des Arbeitseinkommens größtenteils auf das Wachstum des durchschnittlichen Arbeitseinkommens pro Beschäftigten zurückzuführen.“ Dies sei in Brasilien, Ecuador, Paraguay, Peru und Uruguay der Fall gewesen.



(Quelle: El País, 23/03/2016)

—

Licht und Schatten: Uruguay als Ziel für ausländische Direktinvestitionen?

In einem Bericht der Botschaft der Vereinigten Staaten in Uruguay wurde das Investitionsklima in Uruguay im Hinblick auf amerikanische Direktinvestitionen analysiert. Der Bericht hebt die offene Haltung gegenüber und gute Behandlung von Investoren von Seiten der Regierung positiv hervor. Des Weiteren bietet das transparente Justiz- und ein funktionierendes Bankensystem Investitionssicherheit. Allerdings erschweren die zahlreichen bürokratischen Auflagen, das geringe Bildungsniveau sowie eine niedrige Arbeitsproduktivität die Investitionstätigkeit in Uruguay. In dem Bericht wird auf die hervorragende geographische Lage Uruguays verwiesen, die ausgezeichnete Möglichkeiten für den regionalen Vertrieb und Zugang zu einem großen Markt bietet. Eine wesentliche Herausforderung bei dem Bemühen, Investitionen aus dem Ausland anzuziehen, bleibt aber die geringe Größe des uruguayischen Marktes und fehlende Finanzierungsmöglichkeiten für

unternehmerische Vorhaben. Positiv ist dem Bericht zufolge jedoch hervorzuheben, dass ausländische und inländische Investoren in Uruguay die gleiche Behandlung erfahren. Bemängelt wird wiederum, dass trotz der offenen Haltung der Regierung gegenüber ausländischen Investitionen ein effizienter gesetzlicher Rahmen fehlt, um diese zu fördern und zu erleichtern. In Bezug auf die angesprochenen Mängel im Bildungswesen thematisiert der Bericht, dass trotz der geringen Analphabetenrate und der hohen Qualität der öffentlichen Bildung die Schulabbruchrate in weiterführenden Schulen stetig gestiegen ist und Uruguay in den letzten Pisa-Studie nicht gut abgeschnitten hat.



(Quelle: El País, 14/03/2016)

—

Fachbeitrag

URUGUAY

LANDWIRTSCHAFTLICHE EXPORTE 2015

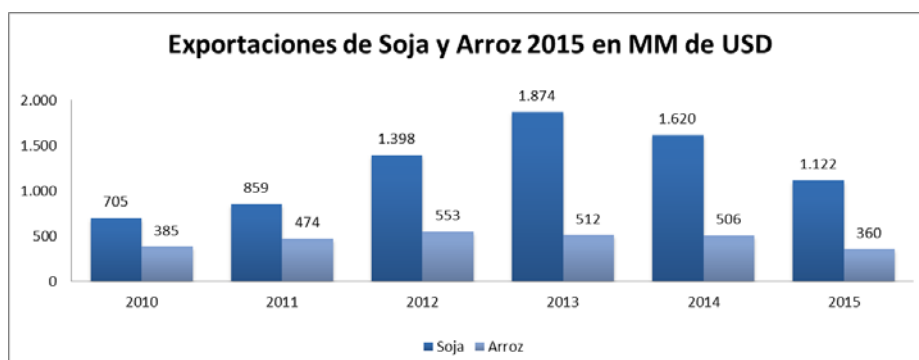
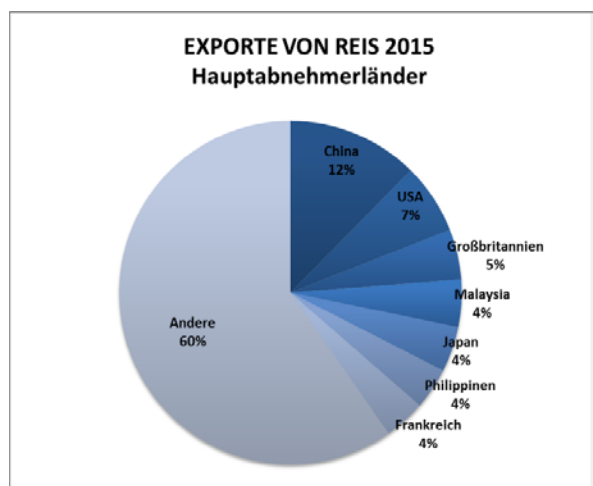
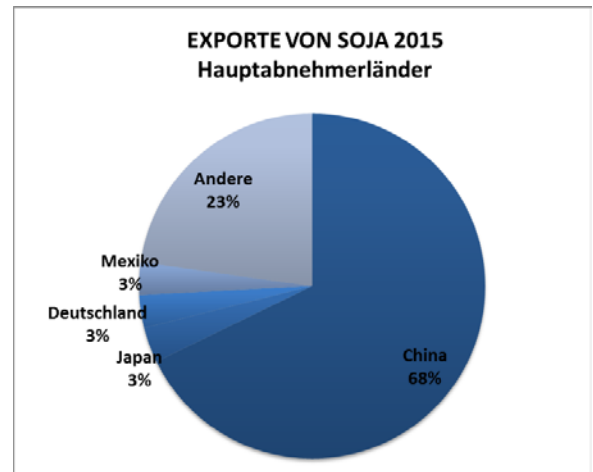
Nach Informationen von Uruguay XXI – dem staatlichen Institut für Förderung von Investitionen und Exporten – befinden sich unter den Hauptexportprodukten Uruguays im Jahr 2015 unter anderem Rindfleisch (23%), Zellulose (20%), Soja (18%), Milchprodukte (10%), Reis (6%), Leder und Lederderivate (5%).

Fokussiert man sich auf den landwirtschaftlichen Sektor, befindet sich Uruguay laut Statistiken unter den sechs Hauptexporteuren von Soja weltweit. Hauptabnehmer ist China, welches knapp ein Drittel der Gesamtexporte Uruguays abnimmt.

Mit seiner Reisproduktion platziert sich Uruguay mittlerweile unter den zehn Hauptexporteuren von Reis weltweit. In Lateinamerika ist Uruguay sogar der größte Exporteur von Reis. Auch in diesem Fall ist China der größte Abnehmer des Produktes.

Außerdem wurden nachhaltige Technologien der neusten Generation eingeführt, welche verbesserte Ergebnisse in der landwirtschaftlichen Produktion möglich gemacht haben. Zum Beispiel hat sich der uruguayische Reis seit diesen Änderungen als *Premium* Produkt etabliert und kann somit international bessere Preise erzielen.

Wenn man sich die Exportzahlen der vergangenen fünf Jahre anschaut, ist zu erkennen, dass 2012 das beste Jahr für den Reisexport war, da in diesem Jahr Reis 9% aller Exporte Uruguays in Dollar ausmachte. Der Sojaexport erreichte derweil Spitzenwerte 2013 – mit einem Exportanteil von 27%.



Fachbeitrag von:

WEIGEL HALLER
Corporate Finance

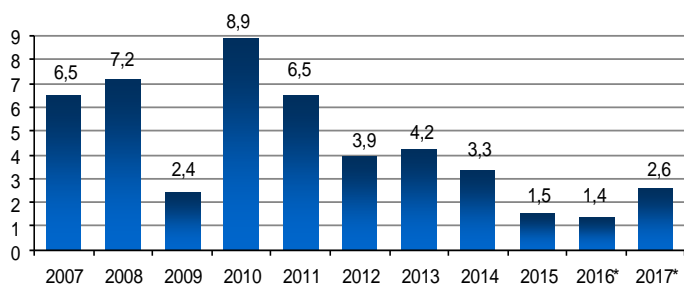
Uruguay Wirtschaft

Uruguay Economía

Abril 2016

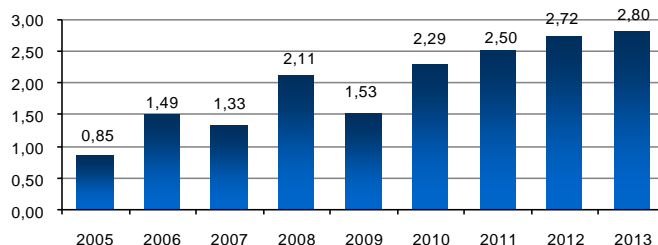
Análisis Estadístico

Variación del PIB / Año



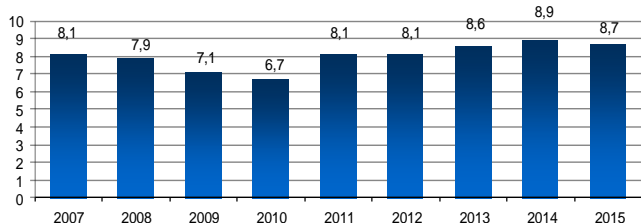
Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Prognostico

Inversión Extranjera Directa en billones US\$ / Año



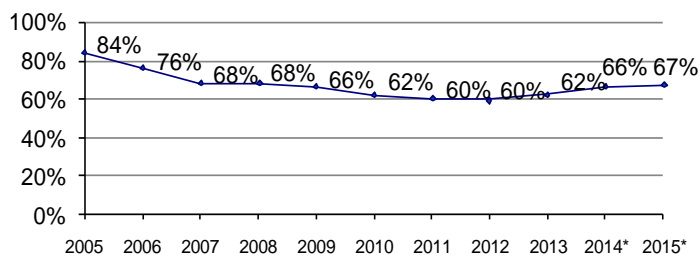
Fuente: Banco Central del Uruguay (BCU)

Pronóstico de inflación anual



Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Prognostico

Deuda pública como porcentaje del PIB / Año

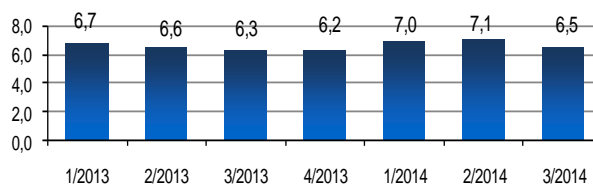


Fuente: Fondo Monetario Internacional

Tipo de Cambio

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
03/16: 35,782	03/16: 32,163	03/16: 1,108
02/16: 35,137	02/16: 31,752	02/16: 1,110

Tasa de desempleo / Trimestre



Fuente: Instituto Nacional de Estadística - Uruguay (INE)

Fuente:
EUR/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
USD/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Cotización bursátil

DAX	[15.04.2016]: 10.045,19 (+113,34)
	[15.03.2016]: 9.931,85
BVMBG	[15.04.2016]: 195,4088 (+6,0059)
	[15.03.2016]: 189,4029

Fuente:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <http://www.bvm.com.uy/frontend50/difusion/IndiceBVMBG?es>

Licitaciones

Licitación Pública 19/2015 de Intendencia de Canelones

El objeto de esta licitación es la contratación de un servicio de call center en la intendencia canelones.

Recepción de oferta hasta: 28/04/2016

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/i227868>

Licitación Pública de la administración nacional de combustibles, alcohol y portland

El objeto de la licitación es contratar trabajos de desguace de tres tanques existentes y suministro de tres nuevos tanques (409, 410 und 411) de 1500m³ para aceite base de lubricantes.

Recepción de oferta hasta: 05/05/2016

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/i223848>

Licitación Publica del Ministerio de Turismo

El contenido de la licitación es la explotación del inmueble „Argentino Hotel de Piriapolis“ junto con la realización de obras de mantenimiento y reacondicionamiento del edificio También se requiere la incorporación del actual Casino del Estado Piriapolis al Sistema Mixto de Explotación de Complejos turísticos.

Recepción de ofertas: 01/06/2016

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/507985>

Más Licitaciones

Más licitaciones de la empresa pública Obras Sanitarias del Estado (OSE):
<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Más licitaciones de la empresa pública ANCAP pueden encontrarse en:
<http://www.ancap.com.uy>

Más licitaciones de la empresa pública UTE pueden encontrarse en:
http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Todas las licitaciones y compras del estado pueden encontrarse en:
<http://comprasestatales.gub.uy/inicio/compradores/comprasestatales/llamados>

Newsticker

El gobierno de Alemania invitó al Presidente Vázquez para una visita oficial

El ministro de Relaciones Exteriores de Alemania, Frank Walter Steinmeier, transmitió la invitación del gobierno que integra para que el Presidente Tabaré Vázquez visite ese país, informó el canciller de Uruguay, Rodolfo Nin Novoa, luego de la reunión que mantuvieron ambos en Berlín. En la oportunidad se analizó la problemática ambiental y las negociaciones comerciales entre la Unión Europea y el Mercosur, del cual Uruguay funge de presidente temporal por seis meses. Nin Novoa y Steinmeier repasaron la agenda bilateral y de los bloques que integran sus respectivos países, en el cual se puso de manifiesto el excelente estado de las relaciones coincidiendo en las posibilidades de crecimiento del intercambio comercial. La transformación de la matriz energética de ambos países y el desarrollo de políticas ambientales fueron el marco para la identificación de áreas de cooperación bilateral. El canciller uruguayo también visitó a la Asociación de Cámaras de Industria y Comercio de Alemania para conversar con Reinhold Festge, presidente de la Iniciativa Latinoamérica de la Economía Alemana. El objetivo en este caso fue intensificar la cooperación de Alemania con los estados de América Latina y el Caribe y desarrollar emprendimientos.



(Foto: Ministerio de relaciones exteriores)
(Fuente: Presidencia de la Republica, 07/04/2016)

Uruguay a la cabeza en cobertura LTE

Un informe reciente de „4G Américas“, indica que Uruguay lidera ampliamente el desarrollo de las comunicaciones móviles 4G-LTE, con una penetración del 48,91% del mercado. En el resto del continente, Chile se ubica en la segunda posición con un 17,95% y Perú con el 13,15% de sus servicios activos en LTE. Más abajo viene Brasil con 11,65% y Argentina con 10,39%. Por otro lado, la estatal Antel anunció hoy que más de un millón de sus clientes cuenta con cobertura de tecnología LTE (Long Term Evolution). La inversión en la tecnología LTE en los servicios móviles de Antel, junto a las que se vienen realizando en la red de fibra óptica permiten a Uruguay contar con tecnologías de la información con „calidad de clase mundial“. Además permite ofrecer al resto de América Latina „servicios y valor agregado únicos en la región“, según informó la empresa.

(Fuente: El Observador, 01/04/2016)

—

Un uruguayo entre los 50 principales líderes mundiales de Fortune

Ramón Méndez, responsable del área de cambio climático del Ministerio de Vivienda, fue destacado por su rol en la instalación de fuentes de energía renovable en el país. El director de Cambio Climático del Ministerio de Vivienda Ordenamiento Territorial y Medio Ambiente (Mvotma), Ramón Méndez, fue elegido por la prestigiosa revista Fortune como una de los 50 principales líderes mundiales. El jerarca quedó ubicado en el puesto 46, por haber „dirigido la transformación energética de Uruguay, capitalizando el tempestuoso clima del país para construir parques eólicos y

aprovechar la energía hidráulica y la biomasa”, según consignó la publicación. Según dijo el investigador del World Resources Institute, Joe Thwaites, a Fortune: „La decisión de Uruguay benefició al clima y también tuvo sentido económico”. La publicación destacó que actualmente las energías renovables provén el 94,5% de la demanda energética, „lo que hizo a esta nación sudamericana de 3 millones de habitantes, una luz guía sobre cómo descarbonizar la economía de un país”.

Así, „la mejora del ingreso laboral se debió, mayoritariamente, al incremento del ingreso laboral medio por ocupado. Tal es el caso del Brasil, el Ecuador, el Paraguay, el Perú y el Uruguay“, añadió.



(Foto exemplar)

(Fuente: El Observador, 24/03/2016)

(Fuente: El País, 23/03/2016)

Uruguay es el que más redujo la pobreza

La Comisión Económica para América Latina y el Caribe (Cepal) - un órgano de Naciones Unidas - estimó que en 2015 la pobreza y la indigencia habrían aumentado a 29,2% y 12,4% de la población respectivamente (en 2014 esas tasas habían sido de 28,2% y 11,8% respectivamente). El incremento de la pobreza se enmarca dentro de un bajo desempeño de la economía en Latinoamérica, la que se habría contraído un 0,4% en 2015. Los datos de 2015 son una estimación y solamente están a nivel regional. Los datos por país del informe de la Cepal son hasta 2014. Allí, Uruguay es el país de la región que más redujo la pobreza en el quinquenio 2010-2014, una baja „a una tasa equivalente anual de 14,9%“. Lo siguen Perú (-9,8%), Chile (-9,1%) y Brasil (-7,9%). Según los datos de Cepal, en 2014 la pobreza afectaba a 4,5% de la población uruguaya y 2,9% de los hogares.

Luces y sombras de Uruguay como destino de inversión

Una guía elaborada por la embajada de Estados Unidos en Uruguay, reseña una serie de fortalezas y debilidades para inversores de ese país en la plaza local. Se destaca la actitud abierta y el buen trato que el gobierno tiene con el inversor extranjero, la transparencia del Poder Judicial y un sistema bancario correcto. Sin embargo, como punto contrario aparece la burocracia (mencionada en varios pasajes), un bajo rendimiento educativo y la poca productividad de la fuerza laboral uruguaya. La guía añade que Uruguay cuenta con una ubicación estratégica que ofrece excelentes oportunidades como plataforma de distribución regional y un gran mercado de prueba. Uno de los documentos señala que los desafíos que enfrenta Uruguay en la promoción de su mercado es ser un país pequeño y la falta de financiación relacionada al comercio. En otro pasaje se expresa que los inversores locales y extranjeros son tratados por igual. En otro orden, la guía expresa que el gobierno mantiene una „actitud abierta hacia la inversión extranjera, pero no existe un sistema regulador eficaz para alentar y facilitar la misma“.

Sobre el primer tema se indica que a pesar de la alta tasa de alfabetización y la tradición de la educación pública de calidad, Uruguay está experimentando actualmente una alta tasa de deserción en la escuela secundaria y un bajo rendimiento en las pruebas PISA de OCDE (Organización para la Cooperación y el Desarrollo Económico).



(Foto exemplar)

(Fuente: El País, 14/03/2016)

—

Nota Técnica

URUGUAY

EXPORTACIONES DEL SECTOR AGROPECUARIO 2015

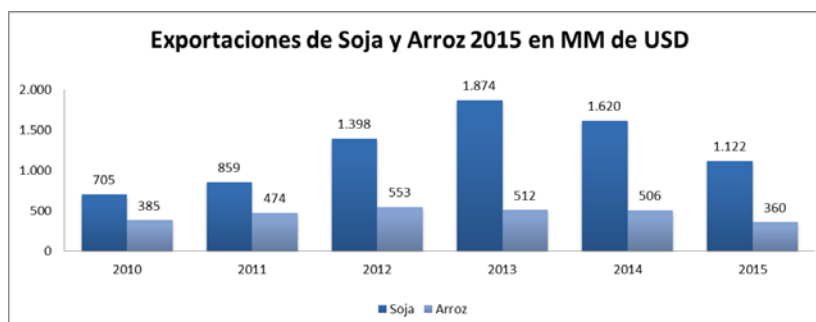
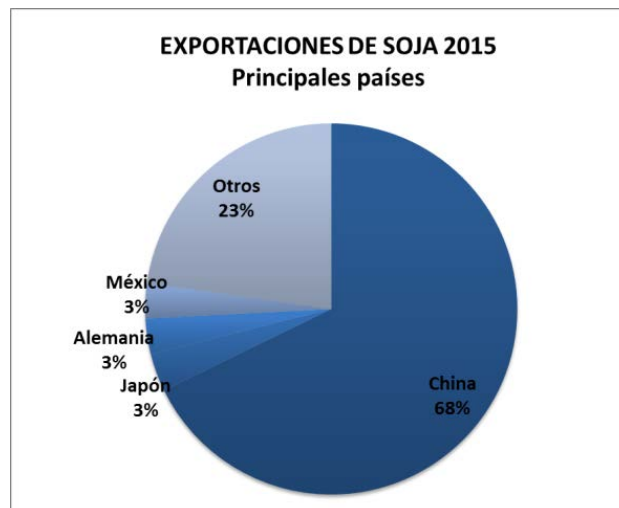
Según informe de Uruguay XXI -Instituto de promoción de inversiones y exportaciones del Estado-, dentro de los principales productos exportados en el 2015 en Uruguay se encuentran: Carne bovina (23%), Celulosa (20%), Soja (18%), Productos lácteos (10%), Arroz (6%), Cuero y derivados (5%), entre otros productos.

Enfocándonos en el sector agropecuario, según las estadísticas, Uruguay se encuentra dentro de los seis principales países exportadores de soja en el mundo, siendo su principal demandante China, abarcando casi un tercio del total exportado.

Por su parte, la producción arrocera, ubica a Uruguay dentro de los diez principales exportadores de arroz a nivel mundial y el principal dentro de Latinoamérica. China es también en este caso el principal importador del producto.

Además, se han implementado tecnologías de última generación y sustentables, lo cual permitió obtener mejores resultados en los productos agropecuarios. A partir de estas modificaciones, y a modo de ejemplo, el arroz uruguayo pasa a posicionarse como un producto *Premium*, obteniendo de esta manera, mejores cotizaciones internacionalmente.

Si analizamos el último quinquenio, observamos que el mejor año para las exportaciones de arroz fue el 2012, representando un 9% del total de exportaciones del país en dólares. En tanto la soja, presentó el pico más alto en 2013 alcanzando un 27% en el total de exportaciones.



Nota técnica de:

WEIGEL HALLER
Corporate Finance